

CARTE  
BLANCHE

woxx 1207  
22-03-13

MUDAM LUXEMBOURG 3/6

L'Image papillon

Ausstellung vom 22. März bis  
zum 8. September 2013

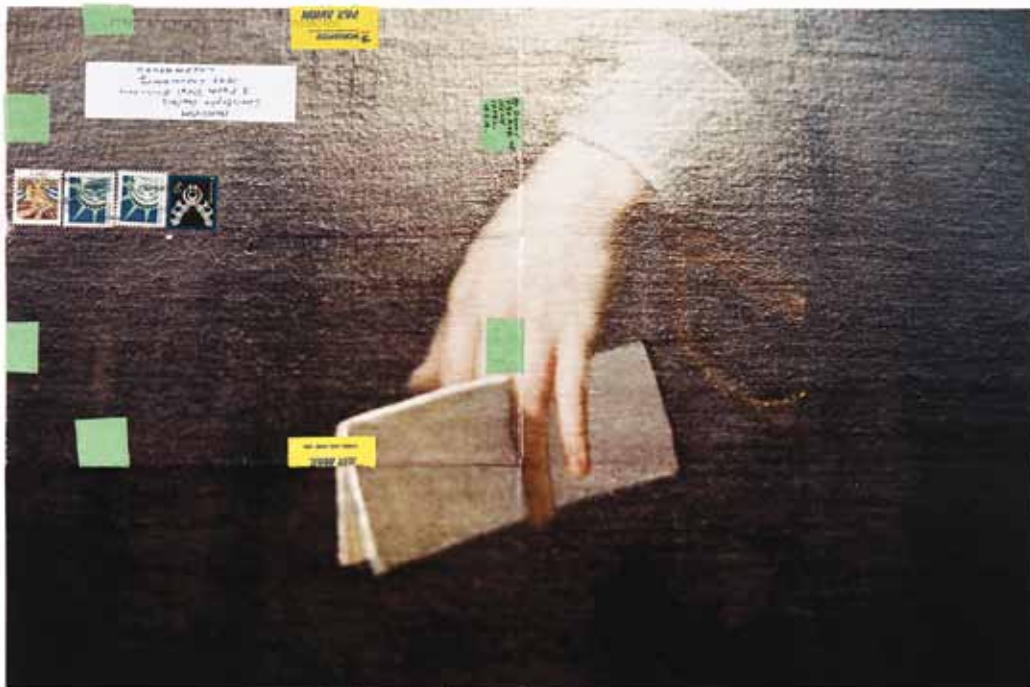
Angeregt vom Werk des deutschen Schriftstellers W. G. Sebald richtet die Ausstellung *L'Image papillon* (Das Schmetterlingsbild) das Augenmerk auf die komplexen Beziehungen, die Bild und Gedächtnis miteinander verbinden. Es wurde ein Ensemble von sechzehn Künstlern zusammengestellt, deren Arbeiten sich, genau wie Sebalds Bücher, mit den Bereichen Gedächtnis und Geschichte hinsichtlich der Erfahrung und der Verwicklung der Zeiten auseinandersetzen.

Die Ausstellung entleiht ihren Titel dem kürzlich erschienenen Buch von Muriel Pic zum Werk von Sebald und greift damit die Figur des „image-papillon“ noch einmal auf: Sie möchte erkunden, was diese Art von Bezug zur Vergangenheit im Bereich der visuellen Kunst an Fragen aufwirft. Muriel Pic zeichnet das wiederholte Erscheinen des Schmetterlings in Sebalds Büchern nach und sieht dabei im Schmetterling das allegorische Bild eines dialektischen Verhältnisses zum Gedächtnis: einerseits die wissenschaftliche Geste des Sammelns, der Archivierung, durch die die Vergangenheit in eine Starre versetzt wird („aufgespießt“); andererseits ein Bezug zur Vergangenheit, der einfühlsamer ist und im Gedächtnis den Ort einer Erfahrung sieht, einer „Beobachtung der Vergangenheit als Bewegung“. „Man folgt der Erinnerung des Blicks, er flattert wirbelnd herum wie ein Schmetterling“, wie Muriel Pic präzisierend sagt.

Eines der besonderen Merkmale der vier Erzählungen, die Sebald zwischen 1990 und 2001 veröffentlichte – *Schwindel. Gefühle; Die Ausgewanderten; Die Ringe des Saturn* und *Austerlitz* – besteht in der Verwendung unbetitelter Schwarz-weiß-Bilder, deren Herkunft und Beschaffenheit oft ungenau bleiben: Gleich Erinnerungen sind sie, zur Begleitung oder Skandierung des Erzählverlaufs, in den Text eingefügt. Dem Beispiel dieser Bilder folgend, erkunden die Arbeiten in der Ausstellung verschiedene Möglichkeiten, die Bilder der Vergangenheit innerhalb des Bereichs der Erfahrung zum Vorschein kommen zu lassen.

Künstler: Mathieu Kleyebe Abonnenc, Dove Allouche, Lonnie van Brummelen und Siebren de Haan, Moyra Davey, Tacita Dean, Jason Dodge, Felix Gonzalez-Torres, Ian Kiaer, Jochen Lempert, Zoe Leonard, Helen Mirra, Dominique Petitgand, John Stezaker, Danh Vo, Tris Vonna-Michell

Kurator: Christophe Gallois



**Moyra Davey**  
*L'Image fantôme*, 2012  
(detail)  
Produktion Mudam  
Luxemburg  
Courtesy der Künstler und  
Murray Guy, New York  
© Foto: Rémi Villaggi



**W. G. Sebald**  
*Die Ringe des Saturn*,  
Eichborn, Frankfurt am  
Main 1995, S. 340-341  
© Foto: Aurélien Mole

**Lonnie van Brummelen &  
Siebren de Haan**  
*Subi dura a rudibus*, 2010  
Doppelte synchronisierte 16-mm  
Projektion (vorne und hinten),  
Farbe, ohne Ton  
Dauer: 26'  
Sammlung Mudam Luxemburg  
© Fotogramme: Lonnie van Brummelen &  
Siebren de Haan

Mudam Luxemburg  
3, Park Dräi Eechelen  
1499 Luxemburg-Kirchberg  
t. +352 45 37 85 1  
[www.mudam.lu](http://www.mudam.lu)

Öffnungszeiten  
Mi - Fr: 11 - 20 Uhr  
Sa - Mo: 11 - 18 Uhr  
Dienstags geschlossen

Führungen: [www.mudam.lu/agenda](http://www.mudam.lu/agenda)

Mit seinem Projekt CARTE BLANCHE stellt die Wochenzeitung woxx ihre Mitteleite luxemburgischen Kulturinstituten zur Verfügung. Während jeweils sechs Ausgaben können sie frei über diesen Raum verfügen, um einen Einblick in ihre Sammlungen zu gewähren.